

Wingel Pérez Mendoza



Photo credit: Wingel Pérez Mendoza

Wingel Pérez Mendoza wurde 1982 in Mexiko City geboren. Wingel ist Komponist und Klangkünstler. Sein persönlicher Interessenschwerpunkt liegt auf der Erweiterung der Möglichkeiten von Klängen mit eigenen analogen oder digitalen Instrumenten. Er nutzt externe elektronische Quellen (live electronics, video, etc), den Raum, Bilder oder Bewegung sowie die Interaktion mit anderen Künsten wie Tanz und Theater. Ziel ist es, für den Betrachter neue Möglichkeiten und Wege der Wahrnehmung zu entwickeln.

Im Jahre 2009 absolvierte Wingel den Bachelor-Abschluss des Trinity College in Komposition, 2014 folgte der Master-Abschluss in Komposition (Codarts, Niederlande). Im Jahr 2016 studierte er in der Meisterklasse für Komposition an der Hochschule für Musik Würzburg bei Robert H.P. Platz. Im Jahr 2020 schloss er seinen zweiten Masterstudiengang Klangkunst-Komposition an der Hochschule für Musik Mainz ab und wurde dort als Meisterschüler aufgenommen.

Er hat zahlreiche Kompositionsaufträge und Preise erhalten, darunter im Jahr 2016 den ersten Preis im "Armin-Knab-Wettbewerb für Komposition" mit dem Stück Cuitlahuac für großes Orchester. Darüber hinaus erhielt er den ersten Preis im Kompositionswettbewerb "Von fremden Ländern und Menschen" mit dem Stück "Der Hase des Mondes". Im Jahr 2017 erhielt er erneut das Stipendium für junge Komponisten "Jóvenes creadores" des Nationalen Fonds für Kultur und Kunst in Mexiko (Fondo Nacional para la Cultura y las Artes). In den Jahren 2017 und 2019 wurde er vom Freundeskreis der Musikhochschule Mainz e.V. ausgezeichnet, um sein Studium der Klangkunst-Komposition fortzusetzen.

Er stellte im Dommuseum Fulda, bei der Gutenberg Sound Art Academy Mainz, der Black Box, Mainz aus und war mit einem Projekt bei den Darmstädter Ferienkursen im open space vertreten.